

# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

## FTN 2.0

### PROJEKTWERKSTATT TECHTEXTILE NACHHALTIGKEIT

06.07.2022 13:45 – 15:00 Uhr

Tuchfabrik Gebr. Pfau - Crimmitschau



# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

## AUSGANGSSITUATION

Die textile Prozesskette von der Faser bis zum fertigen Endprodukt sowie dem nachgelagerten Recycling ist geprägt durch Ihre hohe Komplexität und viele einzelne Prozessschritte sowie viele produktspezifische Verarbeitungstechnologien. Bei vielen dieser Prozessschritte fallen textile Abfälle in Form von z.B. Garn- oder Geweberesten, einzelnen Fasern oder Faserstaub bis hin zu Prozesshilfstoffen wie Farben oder Chemikalien an. Diese sogenannten post-industriellen Abfallstoffe kommen oft in signifikanten Mengen vor und werden von den meisten Firmen sogar sortenrein getrennt und gelagert, können aber ohne weitere Verarbeitungsschritte nicht mehr im eigenen Prozess verwertet werden und werden damit zu Abfallstoffströmen, welche teils sogar kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

Ein großes Ärgernis für die Firmen und eine Verschwendung von Geld und Ressourcen, denn oft kann mit cleveren Konzepten und wenig Aufwand eine neue Verwertungskette für solche Stoffströme erschlossen werden.

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam mit den Teilnehmern diese Stoffe anhand konkreter möglichst eigener Beispiele zu identifizieren und quantifizieren, um gemeinsam erste Lösungsansätze als Basis potenzieller F&E-Projekte zu entwickeln.

# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

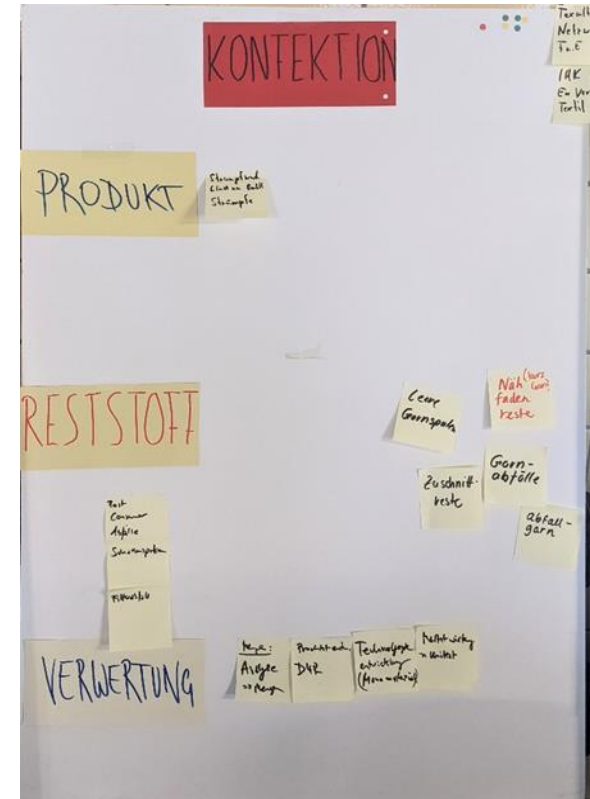
## ABLAUF

- Begrüßung der Teilnehmer durch die Workshopleiter und Einleitung in die Workshopthematik
- Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer nach dem Schema: Name, Institution oder Firma, Tätigkeit, Erwartung an den Workshop und grobe persönliche Einordnung in die textile Prozesskette (in einen der vier Bereiche Spinnerei, textile Fläche, Konfektionierung oder Recycling) ggf. mit konkretem Produkt
- Interaktiver Brainstormingteil zum Thema anfallende textile Reststoffe auf dem Weg von der Faser zum Endprodukt und darüber hinaus zum Recycling
- Gemeinsame Analyse der Reststoffe und Zusammenfassen der Ergebnisse. Die Teilnehmer berichten, was aktuell mit diesen Reststoffen in ihren Unternehmen passiert
- Gruppenarbeit: Konzipierung eines geschlossenen Kreislaufs für jeweils einen Reststoff aus dem Bereich Spinnerei, textile Fläche und Konfektionierung
- Gemeinsame Auswertung und Abschluss des Workshops

# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

## AUSWERTUNG

Zu Beginn des interaktiven Workshopteils wurde durch die Workshopleiter des Sachsen-Leinen e.V. eine exemplarische Prozesskette mit den Bereichen: Spinnerei, textile Fläche, Konfektion und Recycling vorgestellt und anhand zweier Best-Practice-Beispiele aus eigenen Projekten zum Textilrecycling veranschaulicht.



# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

## AUSWERTUNG

Bei der Vorstellung und Einordnung in die exemplarische Prozesskette wurde schnell klar, dass aus jedem Bereich fachlich versierte Teilnehmer\*innen anwesend waren und den Workshop mit konkreten eigenen Problemstellungen bereichern konnten. So können exemplarisch die Spinnerei Zwickauer Kammgarn, die Teppichweberei C.G.G Schönefeld GmbH oder die Strumpfwerke Lindner genannt werden. Aber auch der Bereich Produktentwicklung und Design war durch die Kunsthochschule Weißensee vertreten und wurde durch die Textilexperten des Sächsischen Textilforschungsinstitutes ergänzt.

Viele der Teilnehmer\*innen hatten sich bereits im Vorfeld mit der Thematik textiler Neben- oder Abfallstoffströme beschäftigt, sodass im Workshop eine hohe inhaltliche Tiefe erreicht werden konnte. Durch das breite und interdisziplinäre Kompetenzfeld konnte des Weiteren ein signifikanter Wissenstransfer und ein gesteigertes Verständnis für die Problemstellungen einzelner Prozessstufen auch zwischen den Teilnehmenden erreicht werden.

# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

## AUSWERTUNG

Nach einer abschließenden Zusammenfassung der einzelnen Gruppenarbeiten am Ende des Workshops konnten konkrete Problemstellungen mit expliziten Entwicklungsherausforderungen aber auch großen ökonomischen Potenzialen herausgestellt werden. Ein wichtiger Aspekt, welcher auch einen gewissen Aufwand beim Recycling und der Entwicklung solcher postindustriellen Stoffströme rechtfertigt, ist das immer stärker wachsende Kundeninteresse, das bei allen Firmen der Textilbranche zu spüren ist. Damit einher gehen Marketingvorteile beim Vertrieb von Produkten mit hohem Recyclinganteil und eine Verbesserung des Firmenimages in der öffentlichen Wahrnehmung.

Zur Weiterbearbeitung der im Workshop angeschnittenen Themen, wurden die Teilnehmer\*innen miteinander vernetzt und dazu ermutigt, die Ideen für potenzielle F&E-Förderprojekte weiterzuentwickeln.

# Workshop 2: Closing the loop – Kreislaufkonzepte für textile Stoffströme

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitwirkung!**



Verband der Nord-Ostdeutschen  
Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.



SACHSEN!TEXTIL